

14 Prozent, das Verhältnis zwischen Arbeitsproduktivität und Durchschnittslohn betrug 15:1.

Die Auswertung des 17. Plenums gab uns einen entscheidenden Aufschwung in der massenpolitischen Arbeit. Wir führten Anfang Oktober eine Parteiaktivtagung durch, auf der konkrete Beschlüsse zur Weiterführung des Wettbewerbs zu Ehren des VI. Parteitages gefaßt wurden. Unser Werkkollektiv, an der Spitze unsere Genossen, ging mit großer Initiative an die Lösung der Aufgaben und führte sie mit viel Erfolg durch. So stellten vom 12. Oktober 1962 bis 10. Januar 1963 106 Kollegen zu Ehren des VI. Parteitages den Antrag zur Aufnahme als Kandidat in unsere Partei. In der gleichen Zeit wurden 1088 Verbesserungsvorschläge eingereicht, so daß wir 1962 einen Nutzen von über 5 Millionen DM erreichten, das bedeutet eine Steigerung des Nutzens pro Belegschaftsmitglied von 480 DM auf 694 DM. Am 7. Januar 1963 führten wir einen Neujahrsempfang durch, auf dem den Genossen unseres Werkes, die zum Parteitag delegiert waren, Verpflichtungen übergeben wurden. Es wurden durch Vertreter von sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften 827 Verpflichtungen von 6589 Belegschaftsmitgliedern - das sind 86 Prozent unserer Belegschaft - übergeben. Das heißt, daß sich 86 Prozent unserer Belegschaft durch konkrete Verpflichtungen am Massenwettbewerb beteiligten. Auch davon möchte ich einige nennen. Es wurden unter anderem überreicht:

Produktionsverpflichtungen in Höhe von 5 683 000 DM

Verpflichtungen zur Selbstkostensenkung in Höhe von 1 581 000 DM

217 Verpflichtungen zum Plan Neue Technik

Einsparung von 27 Arbeitskräften

und viele andere. Ich denke, daß diese Zahlen beweisen, welch großes Interesse unsere Menschen dem VI. Parteitag entgegenbringen.

Im Bericht des Genossen Walter Ulbricht spielte die sozialistische Gemeinschaftsarbeit eine große Rolle. Ich möchte hier darüber berichten, welche Fähigkeiten und Ergebnisse durch sozialistische Arbeitsgemeinschaften erreicht werden können, denn die Kraft des Kollektivs, richtig eingesetzt, garantiert die Lösung der komplizierten Aufgaben. Bei uns gab es auch solche Schwierigkeitstheoretiker, die nicht in der Lage waren, das Neue, Fortschrittliche durchzusetzen. Sie verstanden auch nicht, daß die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ihnen selbst weiterhilft. Es waren viele Auseinandersetzungen und Beratungen notwendig, bis diese Kollegen begriffen hatten, um was es geht. Erst die